



Pfarrbrief der Pfarre Trumau St. Johannes der Täufer

Advent 2023

Liebe Pfarrgemeinde!



Die Fastenzeit im Advent soll uns auf das Kommen Gottes vorbereiten. Das Fasten ist notwendig, damit wir wieder erkennen, was nicht wichtig, nicht notwendig und nicht gut ist. Indem wir uns von den Dingen trennen, die nicht gut sind, bereiten wir unser Herz auf das Kommen des Guten vor. Das Gute kann oft selbst nicht gemacht werden, es kann aber erkannt, ersehnt und empfangen werden. Zu Weihnachten will Gott als kleines Kind zu uns kommen und als solches empfangen werden. Wenn ein kleines Kind kommen soll, muss man sich darauf vorbereiten. Nicht alles ist gut für das kleine Kind. Auch wenn Gott als kleines Kind kommen soll, bedarf es der Vorbereitung. Unser Herz muss sich öffnen können, Gott will ersehnt und gewollt sein. Die Fastenzeit des Advent hilft uns unsere Herzen vorzubereiten. Erst wenn wir auf Schlechtes verzichten, kann der Advent ruhig werden. Und diese Ruhe des Herzens ist die Wiege für das Christkind. Wenn wir nach einer guten Beichte ruhig in die Christmette gehen und dort dann das Christkind in der Hl. Eucharistie empfangen können, ist Friede in unseren Herzen. Den Weihnachtsfrieden, den wir empfangen, wollen wir der ganzen Welt wünschen. Im Frieden des eigenen Herzens können wir dann für den Frieden für die Anderen beten. Und dieser Weihnachtsfriede möge heuer vielen Menschen geschenkt werden. Gesegneten Advent! P. Pio!

ADVENTMARKT IM PFARRHEIM

Nur am Samstag, 25. November

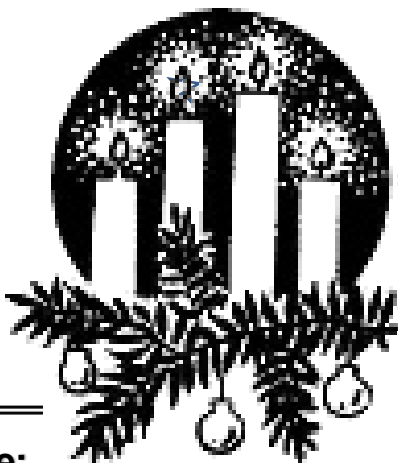
10 bis 16 Uhr

★
★
★
★
★
★
MITTAGSTISCH:

Spanferkel,
Nudelgerichte

★
★
PUNSCH

★
KAFFEEHAUS



★
HAUSGEMACHTES: ★

Eierlikör ★

Weihnachtsgebäck ★

Geschenkideen ★

Adventkränze ★

u.v.m. ★

Rechtzeitig für Sie:
eine Woche vor dem 1. Advent
exklusive **Adventkränze**
und **Adventgestecke**

14 Uhr: Kasperltheater:
„Kasperl reist zum Nordpol“





Serie:
Lebendige Steine
*Hermine und
Helmut Hirschinger*

In dieser Serie stellen wir Ihnen Personen vor, die in unserer Pfarrgemeinde sichtbar oder unsichtbar, hörbar oder ganz leise einen Dienst tun. Mit ihrer regelmäßigen Tätigkeit geben sie der Pfarre eine verlässliche Struktur und bauen so Woche für Woche gemeinsam am Haus Gottes. Das Ehepaar Hirschinger – zwei Gesichter, die wohl jeder in der Pfarre kennt, sind sie doch seit vielen Jahren immer da, wenn es etwas zum Helfen gibt. Beide Jahrgang 1944, kamen sie 1967 von Baden nach Trumau und fanden hier nicht nur Arbeit (beide Fa. Krone) sondern auch ein Zuhause. Sehr bald wurden sie in der Pfarre aktiv.

Wie das kam und was ihnen wichtig ist, darüber jetzt mehr im Interview.

Ihr beide seid ja aus dem Pfarrleben in Trumau kaum wegzudenken – wie kam es dazu, dass ihr euch Jahr für Jahr eingebracht habt?



Helmut: Ich glaube, wir wollten einfach mithelfen, die vielen schönen Feste und die Gemeinschaft mit Leben zu erfüllen. Das hat sich im Prinzip fast von selbst ergeben. Zwei Perioden lang war ich auch im PGR – so oder so gibt immer was zu tun.

Hermi: Ich habe als erstes begonnen, für den Adventmarkt Kekse zu backen und Gestecke zu machen, dann kam schon der Adventkranz für die Kirche dazu. An Fronleichnam habe ich viele Jahre lang auch den Schmuck für die Monstranz gemacht.

Jetzt seid ihr im verdienten Ruhestand angekommen. Es sieht so aus, als hättet ihr in Trumau Wurzeln geschlagen. Vor vielen Jahren habt ihr hier etwas begonnen, wovon ihr jetzt im Seniorenalter noch zählen könnt.

Helmut: Genau. Das waren die „Ehepaar-Wochenenden“ auf der Koberhütte. Viele Jahre sind wir gemeinsam mit etwa zehn anderen Ehepaaren im Sommer immer wieder dort oben gewesen. Auch Altbürgermeister Horwarth war mit seiner Frau dabei. Er hat immer für den Schmäh gesorgt.

Hermi: Das war wirklich einmalig. Wir sind viel gewandert, haben gemeinsam gesungen. Und die Freundschaften, die dort gewachsen sind, dauern bis heute an – das kann man sagen.

A propos Singen – aus dem Chor „Vocal Total Trumau“ kennt man euch auch.

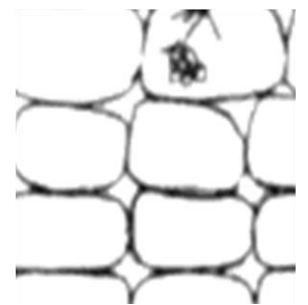
Hermi: Ich glaube, da waren wir beide von Anfang an dabei. Über 30 Jahre dürften das gewesen sein – eine lange Zeit!

Schön, wenn man Feste aktiv mitgestalten kann! Welche Feste waren euch die Liebsten?

Helmut: Das waren die Schlossfeste, denke ich, mit Tanz und Grillerei im Schlosshof. Für den Vorverkauf sind wir damals von Haus zu Haus gegangen. Das waren wirklich großartige Feste!

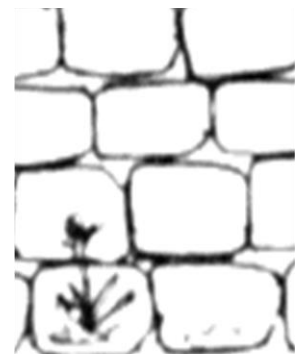
Hermi: Natürlich auch viel Arbeit (*lacht*). Ich muss sagen, für mich ist die Kindermette immer ein ganz besonderes Erlebnis. Es heißt ja Kinder- und Seniorenmette, und wir kommen da auch immer mit unseren EnkelIn. Das ist so bewegend, wenn die Kirche voll ist, und alle singen. Das würde ich mir jeden Sonntag wünschen.

Vielen Dank für das Gespräch.



„Wenn die Kirche voll ist und alle singen - das würde ich mir jeden Sonntag wünschen“

(Hermine)



Das Interview führte:
Marlen Sinitsin

KINDER ECKE



Sankt Martin, Sankt Martin
Für das Martinsspiel in der
Abendmesse am 11.11. sorgte



heuer ein bunter Kinderchor, darunter
einige neue und „alte“ Erstkommunionkinder!
Wie schön! Nach dem Laternenumzug zum
Pfarrheim wärmten sich Eltern und Kinder
beim Punsch und teilten fleißig Striezel.



Erstkommunion
Gruppe A



NICHT VERPASSEN:

Am Freitag, 8. Dezember,
kommt der **NIKOLAUS**
um 11 Uhr zur



Familienmesse!



Witz am Rande:
In der Erstkommunion-
Stunde will Leni vom
Pfarrer wissen:
„Stimmt es, dass man
Pech hat, wenn
einem eine schwarze
Katze über den Weg
läuft?“ „Ganz sicher!“
antwortet dieser,
„aber nur, wenn
man eine Maus ist.“



Und schon am

25. November kommt

um 14 Uhr der **KASPERL**
ins Pfarrheim !!!



Aus der Pfarre:

26. Oktober. Zum Nationalfeiertag fand wieder
unser großer Familienwandertag statt. Eine große
und bunt gemischte Gruppe machte sich mutig auf
den Weg von Siegenfeld nach Heiligenkreuz. Auf
dem Rückweg begann es zwar langsam zu regnen,
aber die Stimmung war wie immer wunderbar.



1. Oktober. Auch die Tiersegnung zum
Franziskustag war wieder sehr gut
besucht. Pferde, Hasen, Hunde, ja sogar
Hühner waren heuer dabei.

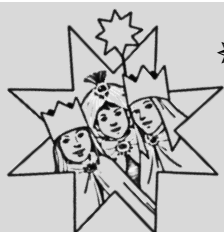


Gruppenfoto an der Lourdesgrotte mit P. Pio und Diakon Slava

Advent und Weihnachten in der Pfarre Trumau



Sa, 25.11.		10 – 16:00 Adventmarkt im Pfarrheim, 14 Uhr Kasperltheater	
So, 3.12.	<i>1. Advent</i>	9:30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung 11:00 Familienmesse mit Adventkranzsegnung 16:00 Adventkonzert mit Vocal Total in der Pfarrkirche	☆
Fr, 8.12.	<i>Mariä Empf.</i>	8:00, 9:30 Hl. Messe, 18:00 Lat. Messe 11:00 Familienmesse mit Nikolausbesuch	
Sa, 9.12.		7:00 Roratemesse in der <u>Schlosskapelle</u>	
So, 10.12.	<i>2. Advent</i>	8:00, 9:30 Hl. Messe, 11:00 Familienmesse, 18:00 Lat. Messe	
Sa, 16.12.		7:00 Roratemesse in der <u>Schlosskapelle</u> 15:00 Seniorencafé mit adventlichem Programm	☆
So, 17.12.	<i>3. Advent</i>	8:00, 9:30 Hl. Messe, 11:00 Familienmesse, 18:00 Lat. Messe	
Sa, 23.12.		7:00 Roratemesse in der <u>Schlosskapelle</u>	
So, 24.12.	<i>4. Advent und Heiligabend</i>	8:00, 9:30 Hl. Messe, 11:00 Familienmesse 15:30 Reiter bringen das Friedenslicht (<u>Kirchenvorplatz</u>) 16:00 Kinder- und Seniorengottesdienst mit Krippenspiel (<u>Kirche</u>) 22:00 Christmette	
Mo, 25.12.	<i>Christtag</i>	7:00 Hirtenamt 9:30 Hochamt mit dem Chor Vocal Total Trumau 11:00 Familienmesse, 18:00 Lat. Hochamt	☆
Di, 26.12.	<i>Stefanitag</i>	8:00, Hl. Messe, 9:30 Hochamt, 11:00 Familienmesse, 18:00 Lat. Hochamt	
Mi, 27.12.		18:00 Abendmesse mit Johannesweintaufe <u>anschließend Weinverkostung!</u>	☆
So, 31.12.	<i>Silvester</i>	8.00 und 9:30 Hl. Messe, 11:00 Familienmesse 18:00 Jahresschlussgottesdienst ab 21:00 Silvester Alternativ (<i>Anbetung, 22:30 Hl. Messe</i>)	
Mo, 1.1.	<i>Neujahrstag</i>	8:00 Hl. Messe, 9:30 Neujahrsgottesdienst, 11 Uhr Familienmesse, 18:00 Lat. Messe	☆
Do, 4.1. – Fr, 5.1.		ab 10 Uhr Sternsingen	
Sa, 6.1.		8:00 Hl. Messe 9:30 Dreikönigshochamt, 11 Uhr Familienmesse, 18. Lat. Messe	☆



☆☆ **STERNSINGER AUFGEPASST!** ☆☆

Jetzt anmelden!

Heuer am Donnerstag, 4. Jänner und Freitag, 5. Jänner 10 – 16 Uhr
Anmeldebögen gibt es in der Volksschule oder nach den Hl. Messen in
der Kirche. **Kontakt: Marlen Sinitsin (0664 / 730 70 626)**

2
0
2
4